

Medienmitteilung vom 23. November 2024

## «Projekt Pi»: Unterstützung für bestehende Mieterschaft

**Die Pensionskasse der V-ZUG informierte am Freitag und Samstag die Mieterinnen und Mieter der Bestandesliegenschaften an einer Informationsveranstaltung über den geplanten Neubau und zeigten Unterstützungsmöglichkeiten auf.**

Die Liegenschaften an der Baarerstrasse 104, 106 und 108 werden – frühestens ab Mitte 2027 – durch einen Neubau ersetzt: Anstelle der heutigen 48 Wohnungen entsteht als Teil des Bebauungsplans GIBZ das Wohnhochhaus «Pi» mit über 180 Wohnungen. 70 Prozent dieser Wohnungen werden im preisgünstigen Segment gemäss kantonalen Wohnbauförderungsgesetz angeboten.

Die Mieterinnen und Mieter der heutigen Liegenschaften wurden seit 2019 phasengerecht über das Vorhaben informiert, neue Mietverträge wurden mit Hinblick auf den bevorstehenden Ersatzneubau nur noch befristet abgeschlossen. Ende November fand nun eine weitere Informationsveranstaltung statt, welche auf Interesse stiess. Rund die Hälfte der Mieterschaft nahm sich am Freitagabend und am Samstagmorgen Zeit für die ca. einstündigen Gespräche in Kleingruppen. Die Eigentümerin des heutigen Gebäudes Pensionskasse der V-ZUG stellte den zeitlichen Ablauf der Arealentwicklung vor, beantwortete kritische Fragen und zeigte auf, mit welchen Massnahmen die Mieterinnen und Mieter in dieser Situation so weit als möglich unterstützt werden. Die Trägerschaft bietet den Mieterinnen und Mieter beispielsweise nach Möglichkeit Hilfe bei der Suche nach einer neuen Wohnung oder einer Übergangslösung sowie beim Umzug.

Den heutigen Mieterinnen und Mieter wird bei der Vergabe der Wohnungen im «Pi» Vorrang gewährt. Ein Grossteil der Teilnehmenden der Veranstaltung haben bereits Interesse bekundet.

Mit dem «Projekt Pi» plant die Tech Cluster Zug AG ein innovatives Wohnhochhaus in der Stadt Zug. Mit 80 Metern Höhe soll es eines der höchsten Holzhochhäuser der Schweiz werden und gleichzeitig preisgünstiges Wohnen in Zug schaffen. Übergeordnetes Ziel des Bauvorhabens ist es, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zur Entschärfung der Wohnsituation in der Stadt Zug zu leisten. Die Trägerschaft setzt sich unter anderem aus der Wohnbaugenossenschaft GEWOBA, der Pensionskasse der V-ZUG AG und der Urban Assets Zug AG zusammen.

### **Für weitere Informationen und Rückfragen:**

Marisa Schwyter

Marketing & Communication Manager Tech Cluster Zug AG

marisa.schwyter@techclusterzug.ch

Telefon: +41 58 768 60 22